

# Kirchliches Verordnungs-Blatt

für die

## Lavanter Diocese.

---

**Inhalt:** I. Ordination und Ordinanden. — II. Erlaß, betreffend die Matrikelscheine für französische Staatsangehörige. — III. Literatur. — IV. Diöcesan-Nachrichten.

---

### I.

#### Ordination und Ordinanden.

Die höheren hl. Weihen werden heuer erteilt werden im Monate Juli und zwar: Das Subdiaconat am 21., das Diaconat am 23. und das Presbyterat am 25. Juli.

In Gemäßheit der Anordnung des hl. Concils von Trient (sess. 23. c. 5.) und unter Hinweisung auf die Lavanter Erlässe vom 5. Juli 1854, Nr. 1022 und 31. Mai 1855, Nr. 1043 (Lav. Kirchl. Verord.=Blatt 1854, Nr. III und 1855, Nr. IV) werden hiemit die heuer zu den höheren hl. Weihen zu befördernden F. B. Lavanter Priesterhaus-Alumnen zu dem Zwecke namhaft gemacht, daß dieselben am achten Sonntage nach Pfingsten dem gläubigen Volke von der Kanzel mit der Aufforderung bekannt gegeben werden, Gott um gute, berufstreue Priester zu bitten und, falls Jemand gegen einen oder den andern der Ordinanden mit Grund etwas vorzubringen hätte, es nicht zu verhehlen.

#### Ordinanden des IV. Jahrganges:

Mois Čížek von Peilenstein,  
 Heinrich Hrašovec von St. Georgen an der Stainz,  
 Johann Kolarič von St. Margarethen unter Pettau,  
 Jakob Kosar von Regau,  
 Matthäus Meznarič von Luttenberg,  
 Anton Postružnik von Rann,  
 Anton Rausl von Polsterau,  
 Martin Roškar von St. Benedikten in W.-B.,  
 Franz Šaloven von Wöllan,  
 Matthäus Tertinek von Remsnif,  
 Jakob Vindiš von St. Andrá in Leskovec.

#### Ordinanden des III. Jahrganges:

Johann Gorisek von Mefine in Krain,  
 Moiš Kokelj von Zavorje in Krain,  
 Josef Mesko von Großsonntag,  
 Matthäus Osenjak von St. Lorenzen am Draufelde.

## II.

### Erlaß der k. k. Statthalterei in Graz, betreffend die Matrikenscheine für französische Staatsangehörige.

Die hochlöbliche k. k. Statthalterei in Graz hat unterm 29. März 1893, Z. 301, Nachstehendes anher mitgetheilt:

„In Folge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 31. Dezember 1892, Z. 28.922, beehre ich mich, das Ersuchen zu stellen, die Matrikenführer unter Hinweis auf die im Reichsgesetzblatte pro 1893 sub Nr. 2 enthaltene Verordnung der Ministerien des Innern und für Cultus und Unterricht vom 31. Dezember 1892 zur Ausfertigung der Geburts-, Trauungs- und Todtenscheine der französischen Staatsangehörigen, sowie der Todtenscheine jener hierlands verstorbenen Personen, welche in Frankreich geboren waren oder dafelbst ihren Wohnsitz hatten, entsprechend anzuweisen.

Gemäß diesem Uebereinkommen sind die fraglichen Matrikenscheine, und zwar wenn dieselben in einer anderen als in der lateinischen, deutschen oder italienischen Sprache ausgefertigt sind, unter Beifügung einer lateinischen oder deutschen Uebersetzung, mit Ende Juni und Dezember jeden Jahres von den mit der Matrikenführung betrauten Organe im Wege der politischen Behörden I. Instanz, welche diese Ausfertigungen gehörig zu beglaubigen beziehungsweise die Uebersetzungen zu bestätigen haben, an die k. k. Statthalterei einzulenden.

Eventuell sind bis zur selben Frist Fehlanzeigen an die genannten Behörden zu erstatten.

Der k. k. Statthalter:

**Rübeck** m. p.“

Wird den Wohllehrw. sb. Pfarrämtern zur genauen Darnachachtung hiemit zur Kenntniß gebracht.

## III.

### Anempfehlung.

Soeben ist die zweite verbesserte und vermehrte Auflage der vom hochwürdigsten Ordinarius verfaßten Biographie des hl. Apostels Paulus erschienen. Das Buch (8°. S. 152) kann von der sb. Ordinariatskanzlei gegen Einwendung von 1 fl. 5 fr. bezogen werden.

Der Wohllehrw. Diöcesanclerus wird auf die vor kurzem erschienene ausgezeichnete slovenische Uebersetzung der Psalmen aufmerksam gemacht. **Psalmi.** Preložil Ivan Vesel. V Ljubljani. Založil prelagatelj. Tisek „Katoliške tiskarne“. 1893. Preis 1 fl. 20 fr.

Es wird hiemit dem Wohllehrwürdigen Diöcesan-Clerus zur Pränumeration sowohl als zur Weiterverbreitung bestens empfohlen:

„**Die katholische Kirchen-Zeitung**“, vormals „Salzburger Kirchenblatt“, redigirt von A. Kaltenhauser. Genannte Zeitung, ausgezeichnet durch gediegene, streng katholische, den Geist bildende und das Herz erhebende Aufsätze, sowie durch Berichte und Notizen aus allen Theilen der katholischen Welt, erscheint in Salzburg jeden Dienstag und Freitag und kostet mit Postversendung ganzjährig 6 fl., vierteljährig 1 fl. 50 fr.; Redaction und Administration: Salzburg, Kapitelgasse Nr. 1, 3. Stock.

Recht empfehlenswerth ist ferner die in Freising neu erscheinende Zeitschrift: „**Die heilige Familie**“, Monatschrift für die Mitglieder des allgemeinen Vereines der christlichen Familien zu Ehren der heil. Familie von Nazareth. Herausgegeben von mehreren Welt- und Ordenspriestern. Freising, 1893. Dr. Franz Paul Datterer, Verlagsanstalt und Druckerei.

IV.

**Diöcesan-Nachrichten.**

**Investirt** wurden: Herr Johann Wolf, Provisor in Zabukovje, auf ebendiese Pfarre; Herr Anton Borsečnik, gewesener Dom- und Stadtpfarrvikar in Marburg auf die Pfarre heil. Dreifaltigkeit in Oberpulskauf; Herr Anton Pernat, Provisor der Expositur St. Margarethen im Markte Montpreis, auf die Pfarre Dobova.

**Bestellt** wurde Herr Ludwig Hudovernik als Dom- und Stadtpfarrvikar, Herr Jakob Kavčič als zweiter Dom- und Stadtpfarrkaplan und Herr Franz Simonič als zweiter Chorvikar an der Dom- und Stadtpfarrkirche in Marburg, ferner Herr Jakob Očgerl als Provisor zu St. Andrá in W.-B.

**Wiederangestellt** wurde als Kaplan in Dobova der dortige Provisor Herr Johann Sušnik.

**Uebersetzt** wurden die Herren Kapläne: Franz Cerjak nach St. Benedikten in W.-B., Josef Cerjak nach Rohitsch, Anton Cestnik nach Maria-Rast, Johann Rotner nach St. Lorenzen in W.-B. und Franz Višnar nach hl. Kreuz bei Sauerbrunn.

**Gestorben** ist Herr Josef Kukovec, Pfarrer in St. Andrá in W.-B., am 30. April im 54. Lebensjahre.

**Unbesetzt** sind geblieben: Der zweite Kaplansposten in Altemmarkt und die Kaplanei in Sulzbach.

**F. B. Lavanter Ordinariat in Marburg,**

am 31. Mai 1893.

† Michael,  
† Michael,  
Fürstbischof.

